

Jesus 2

Hauptsächlich wird immer gesagt, daß nach den Juden die Judenchristen, und nach diesen die Heidenchristen kamen, welche letztere sich dann nicht mehr als in einer messianisch-erlösungsbedürftigen Tradition stehend erleben oder diese auch nur verstehen konnten. – Es geht aber das Hoffen auf Erlösung bei den Juden zumindest rein formal auf ein altes Esoterik-Bedürfnis zurück, dessen substantieller Verlust in den amtlichen Religionen diese natürlich als Entartungen oder Mißverständnisse kennzeichnet. – Was wir hier unter Esoterik verstehen oder als solche vorführen hat darum überhaupt nichts mit Synagoge oder Kirche zu tun, die sich nur deshalb oder solange ausbreiten konnten, wie es „einfach keine Esoterik irgendwo gab.“

Diese Vorstellungen von Moses, Jesus, Jenseits, Engel, besserer Moral oder Weltbeherrschung sind alles Gedanken, die jeder Mensch haben kann, ohne auch nur irgendwie esoterisch angehaucht zu sein: Profanierungen in des Wortes schlechtesten Bedeutung.